

Kommunalpolitische Grundsätze der **SPD** Rietberg zur Kommunalwahl 2020

(Stand: 05. August 2020)

KLARE KANTE um Rietbergs Zukunft verlässlich zu gestalten

KLARE KANTE für Soziales

**WIR
SIND
DIE
SOZIALPARTEI!**

Durch die Corona-Pandemie wurde unser Leben in den letzten Monaten auf den Kopf gestellt. Verantwortung füreinander und soziale Sicherheit sind verstärkt in den Mittelpunkt gerückt. Die SPD vor Ort ist sich ihrer Verantwortung bewusst und stellt sich den neuen Herausforderungen. Wir waren stets die, die soziales Miteinander und Verantwortung gefordert haben. Wir waren und sind die Partei, die für soziale Gerechtigkeit steht und wir werden nie vergessen, was wir unserem Namen schuldig sind.

Unsere konkreten **Ziele** für Rietberg:

Rietberg braucht ein umfassendes Wohnungsbauprogramm

Wir werden die richtigen Akzente setzen und ein umfassendes Wohnungsbauprogramm aufstellen. Dazu gehört, dass wir nur noch baureife Flächen veräußern wollen, wenn nicht mindestens 30 % des Geschosswohnungsbaus „sozialer Wohnungsbau“ ist.

Bezahlbarer Wohnraum für Singles, junge Familien und Ältere ist auch in Rietberg Mangelware.

Viele ältere Menschen würden vermutlich ihre überdimensionierten Wohnungen, in denen sie vielfach nur noch alleine leben, aufgeben und umziehen, wenn es in Zentrumsnähe Alternativen gäbe. Die dann freiwerdenden Großraumwohnungen könnten dann im Idealfall wieder Familien mit Kindern angeboten werden. Auch dieser Aspekt muss bei zukünftigen Baugebieten berücksichtigt werden.

Die Stadt Rietberg sollte darüber hinaus wieder in eigener Regie Sozialwohnungen bereitstellen. Die Vermietung der nicht belegten Asylunterkünfte wäre ein erster Schritt in diese Richtung. Wir sind der Ansicht, dass dieser Leerstand für eine menschenwürdige Unterbringung von Werkvertragsarbeitern genutzt werden sollte.

Rietberg braucht eine Wohnraumschutzsatzung

Das Chaos bei den Werkarbeitsunterkünften kann in Rietberg nur durch eine derartige Satzung beendet werden, damit die „Miethaien“ und weitere unkontrollierbare Anmieter von Wohnraum keinen Zugriff erhalten

Wir sind in der Pflicht, Bund und Land dabei zu unterstützen, dem Werkarbeitersystem der Sub-Subunternehmen den Garaus zu machen. Wir sehen, dass bei der Gesetzesänderung des Verbotes der Werkverträge, die Hubertus Heil angestoßen hat, die Wohnsituation vor Ort noch nicht automatisch verbessert wird. Wir müssen dazu vor Ort transparentere Wohnstandards festsetzen, die man menschenwürdig nennen kann. Das sind wir den Menschen, die in einem offenen Europa hier bei uns Arbeit und Chancen suchen und finden, schuldig.

KLARE KANTE für Klima und Umwelt

WIR
SIND
DIE
UMWELTPARTEI!

Nicht zuletzt durch die Bewegung *Friday for Future* ist klar geworden, der Klimawandel ist und bleibt die große Herausforderung des Jahrhunderts. Wir müssen die Zukunft unserer Kinder und Enkel sichern, und sind in der Verantwortung unseren Handlungsspielraum zu nutzen. Auf unsere Initiative hin wurde ein Bürgerwald errichtet und weitere werden noch umgesetzt. Wir haben die Friedhofslinden gerettet und wir haben durchgesetzt, dass jede Vorlage der Verwaltung Auskunft über die Auswirkungen auf das Klima gibt. Jedes Ausschuss- und Ratsmitglied wird bei jeder Entscheidung daran erinnert, was mure ich mit dieser Entscheidung dem Klima zu, bzw. wie reduziere ich durch meine Entscheidung den CO2 Ausstoß.

Unsere konkreten **Ziele** für Rietberg:

Die Stadt Rietberg muss ihre selbstgesteckten Ziele im aufgestellten Klimaschutzkonzept tatsächlich angehen.

Wir fordern die **Schaffung eines Umweltamtes**, bei dem alle klima- und umweltrelevanten Themen gebündelt behandelt werden. Für uns findet Umwelt und Klimaschutz in allen Bereichen Berücksichtigung.

Wir wollen zukünftig auch bei der Ausweisung von Baugebieten den Klimaschutz noch mehr berücksichtigen. Für uns heißt das, dass bei zukünftig aufzustellenden Bebauungsplänen alle ökologischen Gesichtspunkte mit einfließen müssen. Dies sind energie- und flächensparende, wie auch versiegelungsarme Vorgaben. Das gilt für die energetische Ausrichtung der Häuser ebenso wie bei der geringeren Flächenversiegelung.

Wir werden zum Beispiel bei der Erstellung des Parkdecks am ZOB darauf achten, dass Platz gelassen wird für ausreichend Grün.

Damit das Ziel eine energieautarke Kommune zu werden, erreicht werden kann, muss die Windkraft eine größere Rolle spielen als bisher. Ohne Windkraft keine Energiewende. Wir schlagen vor, über eine genossenschaftliche Struktur die Bürger zu beteiligen.

Baumschutz ist für uns Klimaschutz. Wir werden weiterhin darauf drängen, endlich die Baumschutzsatzung zu verwirklichen. Notwendige und erforderliche Ersatzpflanzungen und Maßnahmen der Ausgleichsflächen werden wir weiterhin aufmerksam begleiten.

Wir fordern mehr Raum für die Natur, und wollen insektenfreundliche Blühstreifen an Wegen und Feldern ausweiten. Durch intensive Aufklärung muss verhindert werden, dass immer mehr Schottervorgärten angelegt werden.

KLARE KANTE für Mobilität

WIR
SIND
MOBILITÄTS-
UND
ÖPNV-PARTEI!

Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad nicht nur in der Freizeit, sondern auch für Fahrten zur Schule, zur Arbeit oder zum Einkaufen. Um das Radfahren sicher und attraktiv zu machen, brauchen wir flächendeckend gute Radverbindungen. Viele Menschen würden gerne das Auto stehen lassen oder ganz darauf verzichten, wenn es Alternativen zum Auto gäbe. In Rietberg sind leider immer noch nicht alle Ortsteile mit bedarfsgerechtem ÖPNV ausgestattet. Wir treten ein für eine Verkehrswende, die innovative und umweltschonende Mobilität fördert und den Bürgerinnen und Bürgern eine echte Alternative zum Auto bietet.

Unsere konkreten **Ziele** für Rietberg:

Das Radwegenetz muss kontinuierlich auf gute Vernetzung und sichere Standards überprüft und erweitert werden.

Der ÖPNV wird nach und nach so ausgebaut, dass alle Ortsteile den ZOB am Schulzentrum im ½-Stunden-Takt erreichen. So wird eine zeitnahe Anbindung an die Bahnhöfe in Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh und Lippstadt erreicht und Anschluss an alle weiteren Fernzüge sichergestellt.

Um eine verdichtete Taktung der Busverbindungen zu erreichen, muss als erster Schritt der noch bestehende Schülerspezialverkehr in den ÖPNV integriert werden. Anrufsammeltaxis ergänzen den ÖPNV in frequenzschwachen Zeiten, um eine Rund-um-die-Uhr-Nutzung zu erhalten. Wir unterstützen ausdrücklich die Bestrebungen der SPD auf Kreisebene, die Ticketpreise insgesamt kostengünstig zu gestalten.

Der zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) am Schulzentrum ZOB wird zum echten Mobilitätszentrum.

Mit sicheren Stellplätzen und Ladestationen für E-Bikes werden dort alle Voraussetzungen geschaffen, um reibungslos von einem auf das andere Verkehrsmittel umzusteigen. Auch eine Fahrradwerkstatt kann dort mit errichtet werden. Generell sollten die Standorte der Haltestellen kontinuierlich geprüft werden. In der Nähe der neuen Feuerwehr in Mastholte muss endlich eine zusätzliche Bushaltestelle eingerichtet werden. Gewerbegebiete werden grundsätzlich an den ÖPNV angebunden.

Die Bushaltestellen müssen nach und nach barrierefrei werden. Die Wartehäuschen werden grundsätzlich mit PV-Anlagen bestückt und erhalten eine Dachbegrünung.

KLARE KANTE für Bildung und Sport

WIR
SIND
BILDUNGS-
PARTEI!

Die von uns immer schon geforderte Gesamtschule für Rietberg ist in der letzten Wahlperiode entstanden und hat sich zu einer beliebten Schulform entwickelt. Die Schulentwicklungsplanung und die anstehenden Schulerweiterungen sind eine große Aufgabe für die kommenden Jahre.

Unser Motto war immer „Kurze Wege für kurze Beine!“ Deshalb haben wir die Zusammenlegungen von Grundschulen konstruktiv begleitet und konnten somit alle kleinen Grundschulen erhalten und für die Zukunft sichern.

Unsere konkreten **Ziele für Rietberg:**

Unser Ziel ist, dass jeder Schüler und jede Schülerin ein eigenes Tablet bekommt. Dazu müssen wir die Voraussetzung schaffen, dass sie die Möglichkeit bekommen, dies auch sinnvoll zu nutzen. Wir brauchen gut ausgebildete Lehrer*innen, die sich mit den neuen Medien auskennen, und natürlich die nötige Infrastruktur in den Schulen. Wir fordern dezentrale, schulformübergreifende Fortbildungen zur digitalen Pädagogik. Um der Politik einen Überblick über den Stand und den Fortschritt der Digitalisierung in den Schulen zu geben, stellen die Schulen in Ausschüssen regelmäßig ihre Fortschritte in der Digitalisierung vor.

Eine weitere Forderung für den Bereich Bildung ist der Bau einer neuen Sporthalle am Schulzentrum in Rietberg. Diese hat für uns höchste sportbauliche Priorität. Den Ausbau des Kraftraums am Schulzentrum wollen wir stornieren. Die Bodensanierung des vorhandenen Kraftraums reicht völlig aus. Das eingesparte Geld fließt besser in die neue Sporthalle.

Wir fordern die Entwicklung eines Masterplans Sport. Dazu soll ein externes Büro beauftragt werden, um einen Sportentwicklungsplan zu erstellen. Rietberg ist als Sportstadt zwar gut aufgestellt, kann aber noch besser werden. Dieser Masterplan soll die sportstättenbaulichen Maßnahmen und die Nutzung von Sportstätten abgleichen mit der Entwicklung von Schülerzahlen. Berücksichtigt werden muss dabei die Breitensport treibende vereinsgebundenen und nicht-vereinsgebundenen Bevölkerung.

So können auch die spezifischen Anforderungen einzelner Sportarten koordiniert und z. Bsp. die Maßnahme Sports 4 Kids als Einstieg in das Sporttreiben in Vereinen begleitet und gefördert werden.

KLARE KANTE für Digitalisierung

WIR
SIND
DIE
PARTEI
FÜR
DIGITALISIERUNG

Die Digitalisierung ist nicht nur für den Bildungsbereich, sondern in allen Bereichen das zentrale Thema. Die Corona Pandemie hat uns deutlich gezeigt, der flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes ist für die Anforderungen der Digitalisierung unverzichtbar. Nachdem es lange so aussah, dass Neuenkirchen und die Randbereiche in allen unseren Ortsteilen bei dem Ausbau des Glasfasernetzes hinten runterfielen, zeichnet sich jetzt ab, dass auch diese Bereiche eine Chance bekommen. Eine notwendige Infrastruktur ist Voraussetzung für die sinnvolle Nutzung der digitalen Medien. Wir müssen als Kommune die Voraussetzungen schaffen für die Digitalisierung in der Arbeits- und Lebenswelt.

Unsere konkreten **Ziele** für Rietberg:

Der Ausbau des Glasfasernetzes wird auch in Neuenkirchen, den Außenbereichen und in den kleineren Ortsteilen vorangetrieben.

Die Verwaltung der Stadt Rietberg dehnt ihre Digitalisierung soweit wie möglich aus.

Übertragungen von Rats- und Ausschusssitzungen per Livestream werden auf der Homepage der Stadt ermöglicht.

KLARE KANTE für Ortsentwicklung und Städtebau

WIR
SIND
DIE
ORTSKERN-
PARTEI!

Unsere **historische Altstadt** ist das Pfund, mit dem wir verstärkt wuchern müssen, wenn wir als zentraler Ort auch weiterhin eine Chance in Konkurrenz zu unseren Nachbarkommunen haben wollen. Wir müssen unsere Stärken stärken.

Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne haben wir uns verpflichtet, unser einzigartiges kulturelles Erbe sorgsam zu erhalten und behutsam weiter zu entwickeln. Die SPD in Rietberg hat es immer als Verpflichtung angesehen, das historische Erbe für nachfolgende Generationen zu erhalten. Das innerstädtische Leben, die hervorragende Gastronomie, den Einzelhandel und die Naherholung wollen wir gemeinsam fördern. Wir wollen kein Museum, wir wollen innerstädtisches Leben und Treiben für Handel, Gewerbe und Naherholung.

Unsere konkreten **Ziele** für die Rathausstrasse:

Wir wollen Historisches bewahren und das Kultur- und Touristikangebot stärken und ausbauen.

Unser langfristiges Ziel ist eine **autofreie Rathausstraße**, außer für Anwohner, deren Straße von der Rathausstraße abgeht. Als Zwischenschritt dahin soll ein gemeinsames Miteinander aller Verkehrsteilnehmer mit einer Sperrung für Autos am Wochenende die Aufenthaltsqualität verbessern. Dazu soll die Rathausstrasse als Fahrradstraße ausgewiesen werden, d.h. Fußgänger und Radfahrer haben Vorrang. Für den wachsenden Tourismus, den Fahrradtourismus und die Aufenthaltsqualität unserer Bürger*innen wäre das eine gute Sache.

Im Zentrum der Stadt fehlt uns zur Versorgung der nicht so mobilen Bevölkerung ein Lebensmittelmarkt. Zusätzlich zu den Gütern des täglichen Bedarfs könnte so ein Markt auch typische regionale Produkte aus Betrieben der Rietberger Ortsteile anbieten. Wir fordern den Einzelhandel auf, im größten Ortsteil in der Innenstadt einen bedarfsgerechten Lebensmittelladen einzurichten. Geeignete Flächen sind in den Leerständen vorhanden.

Unsere konkreten **Ziele** für die gesamte Stadt mit ihren Ortsteilen:

In allen Ortsdurchfahrten wollen wir Tempo 30 einführen, um so den fließenden Autoverkehr zu entzerren und die Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen.

Wir unterstützen die unterschiedlichen Aktivitäten in den einzelnen Ortsteilen.

Die vorliegenden Ortsentwicklungskonzepte werden wir weiter entwickeln und sinnvoll umsetzen.

Wir unterstützen die Planung für einen Dorfplatz in Mastholte, der sich nach und nach hin zu der großen Lösung entwickeln sollte.

Der Ausbau der L782n darf nicht an der Konrad-Adenauer-Straße enden. Die Umgehung um Neuenkirchen zur Varenseller Strasse muss weiterverfolgt werden. Eine Westumgehung, die dafür sorgen würde, dass sich der verlagerte Verkehr über die Konrad-Adenauer-Straße durch Neuenkirchen wälzt, wird von uns rigoros abgelehnt. Eine Zustimmung ist für uns nur akzeptabel, wenn ein Umgehungsstraßenbau als Gesamtlösung in einem nahen zeitlichen Zusammenhang steht.

KLARE KANTE für Kultur und Freizeit

WIR
SIND
KULTURPARTEI!

Mit dem historischen Ortskern ist die Stadt Rietberg schon immer touristisch bedeutsam. Durch die Landesgartenschau wurde der Bekanntheitsgrad noch einmal wesentlich erhöht. Auch das Angebot des Kulturig-Teams trägt dazu bei, dass wir mit Stolz auf unsere Stadt und deren kulturelles Angebot blicken können. Die vielfältige, ehrenamtliche Vereinsarbeit verdient unsere Anerkennung und Unterstützung.

Unsere konkreten **Ziele** für Rietberg:

Wir unterstützen den Verein „Kulturig e.V.“ ausdrücklich. Wir stehen voll und ganz hinter dem Team und deren hervorragender Leistung für das attraktive Kultur-Angebot in Rietberg, welches mittlerweile weit über Rietberg hinaus bekannt ist und geschätzt wird. Anfallende Verluste durch Corona sollten von der Stadt ausgeglichen werden. Eine nachhaltige Förderung und Unterstützung garantieren wir.

Der Gartenschau-park wird von uns dauerhaft und nachhaltig unterstützt. Städtische Zuschüsse sind weiterhin erforderlich und werden von uns mitgetragen. Um nach der Pandemie wieder auf Vor-Corona-Zutrittsanzahlen zu kommen, ist die Attraktivität aufrechtzuerhalten.

Wir fordern die Schaffung eines „Kombi-Ticket“, welches den Besuch des städtischen Freibades und des Gartenschau-parks kostengünstiger gestattet. So sehen wir eine Möglichkeit, die Besucherzahlen beider Anlagen nach der Corona Krise wieder zu steigern.

Wir fordern die Einrichtung zentrumsnaher attraktiver Wohnmobilstellplätze, um dem aktuellen touristischen Anspruch gerecht zu werden.

KLARE KANTE für die wirtschaftliche Entwicklung

**WIR
SIND
DIE
PARTEI
FÜR
NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN!**

Wir sehen die Notwendigkeit, für ein Umfeld zu sorgen, das wirtschaftliches Wirken unterstützt und ein attraktiv für unterschiedlichste Unternehmen ist. Unternehmen bringen wichtige Gewerbesteureinnahmen sowie Arbeitsplätze in Wohnnähe. Die Stadt muss die Bemühungen nach weiteren Gewerbegebieten zur Ansiedlung neuer Unternehmen ausweiten. Um die Attraktivität der Arbeitsplätze zu erhalten und zu steigern, müssen die sogenannten weichen Standortfaktoren stimmen. Weiche Standortfaktoren sind für uns: bezahlbare Wohnungen und Häuser; attraktive Kinderbetreuungsangebote mit bedarfsgerechten Öffnungszeiten, gute Schul- und Bildungsangebote, vielfältige Sportangebote, ein gutes Freizeit- und Kulturangebot sowie eine gute Verkehrsanbindung.

Ein gut sortierter Einzelhandel und eine attraktive Gastronomie gehören ebenfalls zu den weichen Standortfaktoren. Unsere urige Gastronomie ist ein Pfund, mit dem wir wuchern können. In der Altstadt haben wir noch eine reichhaltige Gastronomieszene, um die uns unsere Nachbarkommunen beneiden.

Mit jährlich über 250 Kneipenführungen wurde zur Attraktivität und zum Kennenlernen dieser Szene beigetragen. Die inhabergeführten Gaststätten machen den Reiz aus. Und das ist für uns in Rietberg ein wichtiger Standortfaktor. Überall hat die Systemgastronomie zugenommen und die inhabergeführte Gastronomie abgenommen. In Rietberg ist das noch anders und das ist wichtig für die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt.

Der Einzelhandel bei uns in Rietberg hat es schwer in Konkurrenz zu den vermeintlich attraktiveren Mittelzentren in der Umgebung. Wir haben aber eine Chance durch unser attraktives Ambiente Einkaufen in Rietberg zu einem Erlebnis zu machen!

Unsere konkreten **Ziele** für Rietberg:

Wir benötigen weitere Flächen für arbeitsplatzschaffende Unternehmen. Die Gewerbebeerweiterungen sollen klimafreundlich und flächenschonend gestalten werden.

Durch Corona sind unsere Gastwirte an den Rand Ihrer Existenz gedrängt worden. Wir wollen möglich machen, dass die Außengastronomie in der Innenstadt ausgeweitet werden kann. Dadurch holen wir noch mehr Gäste in unsere Stadt und das bietet auch für den Einzelhandel eine Chance. Wir bieten Einkaufserlebnisse und holen Kundenfrequenz in unsere Stadt.